

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative im Rahmen des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Dr.ⁱⁿ tech. Evgeniya Kabliman



LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH, Austrian Institute of Technology

Postfach 26, 5282 Ranshofen

**Büroadresse:
Giefinggasse 2
1210 Wien**

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1985, Tscheljabinsk, Russland
Sprachen: Russisch, Deutsch, Englisch, Französisch (Grundkenntnisse)
Familienstand: verheiratet, 1 Kind
Hobbies: Reisen, Sprachenlernen

Ausbildung

2008 – 2011 Doktorin der Technischen Wissenschaften, Fachrichtung Technische Chemie, Technische Universität Wien, Österreich
2006 – 2008 Master of Science – Angewandte Physik und Mathematik Staatliche Universität Südural, Russland
2002 – 2006 Bachelor of Science – Angewandte Physik und Mathematik Staatliche Universität Südural, Russland

Berufslaufbahn

Seit 16.01.2012 Scientist, LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen GmbH, Austrian Institute of Technology
Schwerpunkt:
Projektleitung (mehrere Förderprojekte und Projekte der strategischen Forschung zum Thema Simulation der Mikrostrukturentwicklung)
Projektmitarbeit (mehrere Förderprojekte - Legierungsspezifische Modellierung der Mikrostrukturentwicklung, Kryogene Umformung von Aluminiumblechen)
Veröffentlichungen
Seit Jänner 2015 in Karenz
19.08.2013 – 23.08.2013 Gastlehrerin, Sommerschule „Die Computersimulation in der modernen Physik“, Staatliche Universität Südural
Schwerpunkt: Vorlesung

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative im Rahmen des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

01.10.2008 – 31.12.2011	Projektassistentin, Technische Universität Wien Schwerpunkt: Projektmitarbeit, Veröffentlichung
01.09.2006 – 01.09.2008	Projektassistentin, Staatliche Universität Südural Schwerpunkt: Projektmitarbeit, Veröffentlichung

Aktuelles Arbeitsgebiet

Der Einsatz von Aluminium-Bauteilen in der Automobil- und Luftfahrtindustrie spielt heutzutage eine wichtige Rolle für Energieverbrauch und Umweltschutz. Der derzeitige Arbeitsschwerpunkt liegt in der Untersuchung des Materialgefüges während des Herstellungsprozesses von Aluminiumhalbzeugen mittels verschiedener numerischer und experimenteller Methoden. Um den Herstellungsprozesses nachbilden zu können, muss man die physikalischen Grundlagen verstehen und ein Skalen-durchgehendes Modell aufbauen. Für die Validierung des Modells müssen verschiedene experimentelle Versuche im Labormaßstab angewendet werden. Diese Maßnahmen helfen zur Klärung von Fragen, bei denen industrielle Untersuchungen zu aufwändig wären.

Laufende (Forschungs-)projekte

Zwischen 2012 und dem Jahr 2015 habe ich einige Projekte zum Thema Entwicklung des Materialgefüges während der Herstellung von Aluminiumhalbzeugen geleitet. Dazu zählen die Tätigkeiten im Rahmen des Projekts „ForMAT – Forming Aluminium, Magnesium“ (2009-2013) und des Projekts „Amoree - Aluminium and magnesium processing optimisation with special respect to resource and energy efficiency“ (2014-2018). Jede technologische Stufe wie Gießen, Umformen oder Wärmebehandlung beeinflusst das Materialgefüge und dadurch die Materialeigenschaften. Die Möglichkeit, die Gefügeentwicklung während der Prozesskette der Halbzeugherstellung vorherzusagen und dadurch den Aufwand der industriellen Versuche zu reduzieren, ist von großem Interesse für HerstellerInnen.

Mitgliedschaften

2008-2011	Mitglied des Wissenschaftskollegs Computational Materials Science (TU Wien)
-----------	---

Auszeichnungen

2007	Stipendium der Regierung Tscheljabinsk für Forschungsprojekte für StudentInnen und junge WissenschaftlerInnen, Russland
2006 – 2008	Akademische Auszeichnungen, Staatliche Universität Südural, Russland

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

2013	Teilnahme am Wiener Töchterttag
------	---------------------------------

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Mein Studium war immer naturwissenschaftlich orientiert. Ich bin in Russland in die Schule gegangen. Physik und Mathematik waren die Hauptfächer in den letzten Schuljahren. Die Mädchenanzahl in unserer Klasse war gering. Auf der Uni war es auch nicht viel anders. Vor kurzem bin ich Mutter geworden und ich denke jetzt daran, wie ich meine Tochter in Zukunft für die Naturwissenschaft begeistern könnte. Als ich selbst noch in der Schule war, hat eine gute Freundin meiner Großmutter eine Schlüsselrolle gespielt. Sie war Physiklehrerin und hat mir damals alles so gut erklärt, dass ich vor Physik keine Angst mehr hatte. Wir selbst müssen ein gutes Vorbild für junge Schülerinnen sein, um sie für die Naturwissenschaft zu begeistern. Wir müssen ihre Sprache sprechen und uns zurück erinnern, wie wir in diesem Alter waren. Ich habe meine Entscheidung nie bedauert. Meine Arbeit ist sehr interessant. Das ist das Wichtigste bei jeder Arbeit – motiviert zu sein, sonst wird man nie erfolgreich.

Ausgewählte Publikationen

E. Kabliman, P. Sherstnev, J. Kronsteiner, und T. Ebner (2014): Physikalisch basierte Simulation des Rekristallisationsverhaltens in einer Al-Cu-Mg-Mn Legierung während der Warmumformung und anschließender Wärmebehandlung, Tagungsband der 8. Ranshofener Leichtmetalltage, 50-60

E. Kabliman und P. Sherstnev (2013): Integrated modeling of strength evolution in Al-Mg-Si alloys during hot deformation, Mat. Sci. For. 765, 429-433

D.A. Mirzaev, E.A. Kabliman, und A.A. Mirzoev (2012): Stability of the austenite lattice of a high-nickel iron-based alloy toward the martensitic transformation, Phys. Met. Metall. 113 (8), 774-778

E. Kabliman, P. Blaha, K. Schwarz, A. Ruban, und B. Johansson (2011): Ab initio-based mean-field theory of the site occupation in the Fe-Cr σ -phase, Phys. Rev. B 83, 092201

E. Kabliman, P. Blaha, und K. Schwarz (2010): Ab initio study of stabilization of the misfit layer compound (PbS)_{1.14}TaS₂, Phys. Rev. B 82, 125308

E.A. Kabliman, A.A. Mirzoev, und A.L. Udovskii (2009): First-principles simulation of an ordered sigma phase of the Fe-Cr system in the ferromagnetic state, Phys. Met. Metall. 108 (5), 435-440

URL zur gesamten Publikationsliste:

<https://scholar.google.com/citations?user=ycKPT-8AAAAJ>

Weiterführende Links

<https://at.linkedin.com/pub/evgeniya-kabliman/78/562/78b>

<http://www.lkr.at/>